

Verfasste Studierendenschaft

Studierendenparlament

Universität Hohenheim (805) - 70599 Stuttgart

Stuttgart- Hohenheim, 08.11.2017
Bearbeiterin/Bearbeiter StuPa
Telefon (0711) 459 - 22060
Fax (0711) 459 - 24229
E-Mail: stupa@uni-hohenheim.de



Protokoll zur 2. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Mittwoch, den 08.11.17 um 18:15 Uhr in HS 11

Tagesordnungspunkte

| | |
|---|---|
| 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | 1 |
| 2. Genehmigung der Tagesordnung | 1 |
| 3. Bericht AStA..... | 1 |
| 4. Finanzanträge | 1 |
| 5. Bericht aus den Fakultätsräten | 1 |
| 6. Bericht Senat | 1 |
| 7. Sitzungskalender | 1 |
| 8. Wahl SKI und Gleichstellungskommission | 2 |
| 9. Wahl SKL..... | 2 |
| 10. Wahl SKQM | 2 |
| 11. Wahl Beirat Sprachenzentrum..... | 2 |
| 12. Wahl Mobilitätsausschuss | 3 |
| 13. Wahl Ausschuss Markenkonzept | 3 |
| 14. Entsendung HOnK-Beirat | 3 |
| 15. Antrag auf Änderung der VwV QSM – studentisches Vorschlagsrecht | 3 |
| 16. Unterzeichnung der Petition „Keine Studiengebühren in NRW“ | 4 |
| 17. Ausschüsse und Projektarbeit | 5 |
| 18. Kommunikationskanal..... | 5 |
| 19. Sonstiges | 5 |

StuPa-Mitglieder

Deák, Ádám
Efinger, Tobias (bis 21:00Uhr)
Eller, Magdalena
Elsaßer, Anna
Engler, Hannes
Götz, Marion
Hau, Jann-Louis
Hehl, Ann-Katrin
Schmid, Susanne
Kraft, Julius
Kretzschmar, Nora
Peitz, Charlotte
Raible, Steffen
Reuter, Celine (bis 21:55Uhr)
Saumweber, Bastian
Burk, Tobias
Schülen, Benedikt

Gäste

Genfeld, Thomas
Pfirrmann, Jana
Ritter, Lara
Maier, Robin
Reisle, Markus
Bauer, Andrea
Baur, Lorenz
Kübler, Theresia
Biegelmaier, Johanna
Ertelt, Hannah
Geiger, Sophia
Graf, Sarah
Rochau, Janine
Lenz, Janina
Gaber, Felix
Medvedskaya, Alevtina
Ehrle, Flora

Protokoll zur 2. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 08.11.2017



Besprechungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Begrüßung erfolgt durch Christoph Zerfowski.

Es sind neunzehn Mitglieder in der Sitzung anwesend. Das StuPa ist somit beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt Wahl/Bestätigung Universitätsrat wird gestrichen. Es gibt folgende neuen Tagesordnungspunkte: Antrag auf Änderung der VwV QSM – studentisches Vorschlagsrecht, Unterzeichnung der Petition „Keine Studiengebühren in NRW“, Wahl Mobilitätsausschuss, Wahl Ausschuss Markenkonzept und Entsendung HONK-Beirat.

Die abgeänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht AStA

- AStA-Wochenende: Das AStA-Wochenende war sehr produktiv. Der neugewählte AStA hat sich intern aufgestellt und die Aufgaben verteilt. Außerdem wurden die Erwartungen definiert.

- AStA-Vorstand: Andrea Bauer und Benedikt Schülen sind die neuen AStA-Vorsitzenden.

- Situation in der TMS: Ab Morgen kann die Cafété wieder geöffnet werden. Der Wasserschaden ist noch nicht behoben. Die TMSen können trotzdem veranstaltet werden.

4. Finanzanträge

Es gibt keine Finanzanträge in dieser Sitzung.

5. Bericht aus den Fakultätsräten

- In der Fakultätsratssitzung von A wurde die aktuelle Studierendenstatistik vorgestellt. Außerdem wurde angemerkt, dass bei den meisten englischsprachigen Mastern nicht alle Plätze vergeben werden konnten.

- In der Fakultätsratssitzung von W hat Herr Prof. Dr. Voeth das Markenkonzept der Universität vorgestellt. Des Weiteren wurden die StuKos und Zulassungsausschüsse gewählt.

- In der Fakultätsratssitzung wurde über die Antragsstellung und die Antragsfrist für die QSM gesprochen.

6. Bericht Senat

- Die Findungskommission für den Universitätsrat wurde gewählt.

- Das Rektorat hat im Namen der Universität eine Kommentierung zur LHG –Novelle abgegeben, die von der der VS abweicht.

- Die studentischen Senatsmitglieder haben eine persönliche Erklärung im Senat eingereicht.

7. Sitzungskalender

Der Sitzungskalender wurde bereits per Mail an alle Mitglieder verschickt.

Es wurde beantragt StuPa-Sitzungen am 13.12. und 24.01. anstatt am 06.12., 10.01. und 31.01. abzuhalten. Es haben siebzehn Personen dafür gestimmt und zwei Personen haben sich enthalten.

An folgenden Terminen findet eine Stupa-Sitzung statt: 13.12., 24.1., 4.4. (1. Sitzung im Sommersemester)

Es wird beantragt über den gesamten abgeänderten Sitzungskalender abzustimmen. Der Sitzungskalender wurde mit zwei Enthaltungen genehmigt.

Beschluss zu Genehmigung des abgeänderten Sitzungskalender:
(17 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 2 Enthaltungen)

Genehmigt.

Protokoll zur 2. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 08.11.2017



Besprechungspunkte

8. Wahl SKI und Gleichstellungskommission

Matthias Zubler schlägt Leon Sinn für die SKI vor.

Nora Kretzschmar schlägt Hannah Ertelt, Aaron Dangel und Christoph Schäufele für die Gleichstellungskommission vor.

Jann-Louis Hau schlägt Julia von Busch für die SKI vor.

Die Gleichstellungskommission hatte bisher 2 Vertreter_innen und 1 Stellvertreter_in. Es werden zwei Personen gewählt und die Person mit den wenigsten Stimmen ist Stellvertreter_in.

Jedes Mitglied hat insgesamt vier Stimmen für beide Wahlen, zwei Stimmen für die SKI und zwei Stimmen für die Gleichstellungskommission.

Julia von Busch und Leon Sinn erhalten beide jeweils neunzehn Stimmen für die SKI. Aaron Dangel erhält fünfzehn Stimmen für die Gleichstellungskommission, Hannah Ertelt vierzehn Stimmen und Christoph Schäufele neun Stimmen.

Christoph Zerfowski beglückwünscht Julia von Busch und Leon Sinn als studentische Vertreter_in der SKI, Aaron Dangel und Hannah Ertelt als studentische Vertreter_in in der Gleichstellungskommission und Christoph Schäufele als studentischen Stellvertreter in der Gleichstellungskommission.

9. Wahl SKL

Als studentische Vertreter_innen in der SKL werden Max Repple, Susanne Schmid und Stefanie Plöbß vorgeschlagen. Als studentische Stellvertreter_innen werden Benedikt Schülen, Elisabeth Graaff und Janina Lenz vorgeschlagen.

Jedes Mitglied hat bei dieser Wahl drei Stimmen.

Max Repple erhält sechzehn Stimmen, Susanne Schmid fünfzehn Stimmen, Stefanie Plöbß fünfzehn Stimmen, Benedikt Schülen vier Stimmen, Elisabeth Graaff eine Stimme und Janina Lenz vier Stimmen. Es gibt zwei Enthaltungen.

Christoph Zerfowski beglückwünscht Max Repple, Susanne Schmid und Stefanie Plöbß als studentische Vertreter_innen der SKL und Benedikt Schülen, Elisabeth Graaff und Janina Lenz als studentische Stellvertreter_innen der SKL.

10. Wahl SKQM

Als studentische Vertreter_innen der SKQM werden Marla Föhr, Steffen Raible, Tobias Efinger und Melina Motsch vorgeschlagen.

Jedes Mitglied hat bei dieser Wahl eine Stimme.

Marla Föhr erhält zehn Stimmen, Steffen Raible sieben Stimmen, Tobias Efinger eine Stimme und Melina Motsch eine Stimme.

Christoph Zerfowski beglückwünscht Marla Föhr als studentische Vertreterin in der SKQM und Steffen Raible als studentischer Stellvertreter in der SKQM.

11. Wahl Beirat Sprachenzentrum

Als studentische Vertreterinnen des Beirat Sprachenzentrum werden Alevtina Medvedskaya und Janine Rochau vorgeschlagen.

Jedes Mitglied hat zwei Stimmen bei dieser Wahl.

Alevtina Medvedskaya und Janine Rochau werden beide einstimmig gewählt.

Christoph Zerfowski beglückwünscht Alevtina Medvedskaya und Janine Rochau als studentische Vertreterinnen des Beirat Sprachenzentrum und entsendet sie zum Dialog Sprachenzentrum.

Protokoll zur 2. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 08.11.2017



Besprechungspunkte

12. Wahl Mobilitätsausschuss

Als studentische Vertreter_in für den Mobilitätsausschuss wurden Ádám Deák, Steffen Raible, Thomas Genfeld und Magdalena Eller vorgeschlagen.

Jedes Mitglied hat bei dieser Wahl zwei Stimmen.

Ádám Deák erhält neun Stimmen, Steffen Raible dreizehn Stimmen, Thomas Genfeld acht Stimmen und Magdalena Eller sieben Stimmen. Es gibt eine Enthaltung.

Christoph Zerfowski beglückwünscht Steffen Raible und Ádám Deák als studentische Vertreter des Mobilitätsausschusses und Thomas Genfeld als studentischer Stellvertreter des Mobilitätsausschusses.

13. Wahl Ausschuss Markenkonzept

Als studentische Vertreterinnen für den Ausschuss Markenkonzept wurden Andrea Bauer und Marion Götz vorgeschlagen.

Jedes Mitglied hat bei dieser Wahl zwei Stimmen.

Andrea Bauer und Marion Götz erhalten jeweils achtzehn Stimmen. Es gibt einen ungültigen Stimmzettel.

Christoph Zerfowski beglückwünscht Andrea Bauer und Marion Götz als studentische Vertreterinnen im Ausschuss Markenkonzept.

14. Entsendung HOnK-Beirat

Es wird beantragt die Entsendung des HOnK-Beirats per Umlaufverfahren zu entscheiden. Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen genehmigt.

Beschluss zu Entsendung des HOnK-Beirats per Umlaufverfahren:
(14 Ja – Stimmen / 1 Nein – Stimme / 4 Enthaltungen)

Genehmigt.

Als studentische Vertreter_in im HOnK-Beirat werden Charlotte Peitz, Robin Ganser und Ádám Deák vorgeschlagen.

15. Antrag auf Änderung der VwV QSM – studentisches Vorschlagsrecht

- Der Name „VwV QSM – studentisches Vorschlagsrecht“ ist irreführend. Es wurde angemerkt, dass die Vorlage zu „QSM-Vergabeverfahren“ umbenannt werden sollte.

Die Tischvorlage sieht ein Änderungsantrag bezüglich des Vetorechts des StuPa-Präsidiums vor.

Es wird ein Meinungsbild dazu eingeholt:

- Das StuPa-Präsidium wurde vom StuPa gewählt.

- Das Veto-Recht des StuPa-Präsidiums sollte nur beschränkt werden, wenn das Präsidium nicht paritätisch besetzt ist.

- Das Vetorecht des StuPa-Präsidiums bringt keinen Mehrwert, da 3 Vertreter_innen (ein_e Vertreter_in pro Fakultät) aus AStA/StuPa in der QSM-Kommission sind und das StuPa endgültig über die Vergabe der QSM entscheidet.

- Der Antrag ist kritisch, da mit diesem Antrag dem StuPa-Präsidium unterstellt wird, dass es nicht neutral ist.

- Das Vetorecht sollte nicht ausgesetzt werden nur, weil das Präsidium aktuell nicht paritätisch ist.

- Es sollte jede Fakultät mit dem Vetorecht verbunden sein, da alle Fakultäten unterschiedliche Anforderungen an Studium und Lehre haben.

- Ein Vetorecht ist in einem beratenden Gremium notwendig.

- Das Vetorecht des StuPa-Präsidiums soll potenzielle Verfahrensfehler der QSM-Kommission aufdecken und sich nicht mit einzelnen Anträgen befassen.

- Da die Fakultät W die größte Fakultät an der Universität Hohenheim ist sollte die Fakultät W einen beratenden Posten in der QSM-Kommission haben.

Protokoll zur 2. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 08.11.2017



Besprechungspunkte

- Intension des Vetorechts ist es, dass wenn zwei Fachschaften sich gegen die dritte Fachschaft stellen, das StuPa-Präsidium ein Vetorecht hat.

Es wurde beantragt über den in der Tischvorlage gestellten Antrag abzustimmen. Der Antrag wird mit fünf Gegenstimmen und sieben Enthaltungen genehmigt.

Beschluss zu Abstimmung des Antrags gemäß der Tischvorlage:
(7 Ja – Stimmen / 5 Nein – Stimmen / 7 Enthaltungen)

Genehmigt.

Es wurde beantragt die Vorlage von „VwV QSM – studentisches Vorschlagsrecht“ zu „QSM-Vergabeverfahren“ zu ändern. Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss zu Namensänderung von „VwV QSM – studentisches Vorschlagsrecht“ zu „QSM-Vergabeverfahren“: (19 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

16. Unterzeichnung der Petition „Keine Studiengebühren in NRW“

Ein Mitglied verlässt die Sitzung. Es sind nun noch achtzehn stimmberechtigte Mitglieder in der Sitzung anwesend.

Die Petition „Keine Studiengebühren in NRW“ ging über den E-Mailverteiler.

Es wurde vorgeschlagen diesbezüglich eine Telefonkonferenz zu organisieren.

Es wäre gut die Petition zu unterzeichnen, da die Universität Hohenheim namentlich in der Petition erwähnt wird.

Es wird ein Meinungsbild eingeholt, ob die Petition unterzeichnet werden soll oder nicht.

- Es ist ungut, da die Petition die 43% erwähnt.

- Die Stellungnahme sollte nicht unterschrieben werden und wir sollten uns nicht dazu äußern, da es nicht unsere Studierenden betrifft.

- Es wäre schade, wenn wir die Petition nicht unterzeichnen, da unsere VS die gleiche Position zu Studiengebühren haben.

- NRW findet es gut, dass es in BW Studiengebühren gibt, dies könnte eine Welle für Studiengebühren auslösen, die in Deutschland noch weiter Aufwind nehmen könnte und dies sollte vermieden werden.

- In Hohenheim gibt es viele internationalen Studierende im Vergleich zu Musikhochschule, etc.

- Die VS hat sich gegen Studiengebühren ausgesprochen. Hohenheim ist eine anerkannte renommierte Universität in Bezug auf internationale Studierende und es ist daher nicht ungewöhnlich das die Universität Hohenheim erwähnt wird.

- Wir müssen uns entscheiden ob wir die Petition unterschreiben oder nicht, unabhängig von den 43%. Die Petition wurde bereits veröffentlicht.

- Wir müssen nicht alle Studierenden des Bundes vertreten, nur die Hohenheimer Studierenden. Die Unterzeichnung dieser Petition wäre eine Mandatsüberschreitung.

- Bildungsrecht ist Landesrecht.

- Gegen die Petition zu sein, bedeutet nicht unserer Position zu widersprechen.

- Eine Unterzeichnung ist eine Unterstützung einer anderen Studierendenschaft und es ist die Aufgabe der Studierendenschaft Beziehungen mit anderen Studierendenschaften zu pflegen.

Protokoll zur 2. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 08.11.2017



Besprechungspunkte

- Es wurde beantragt über die Beschlussvorlage abzustimmen. Es sind vier Mitglieder gegen die Unterzeichnung, vier Mitglieder enthalten sich und 10 Mitglieder sind für die Unterzeichnung der Petition.

Beschluss zu Unterzeichnung der Beschlussvorlage:
(10 Ja – Stimmen / 4 Nein – Stimmen / 4 Enthaltungen)

Genehmigt.

17. Ausschüsse und Projektarbeit

Die Aufgaben des StuPas sollen aufgeteilt werden in Ausschüsse und Projektarbeiten. Projektarbeiten sind für einmalige Aufgaben und Ausschüsse für dauerhafte Aufgaben gedacht.

- Es gibt folgende Ausschüsse: Satzungen und Öffentlichkeit:

Im Satzungsausschuss sind Magdalena Eller, Steffen Raible, Ádám Deák, Nora Kretzschmar (beratend), Jann-Louis Hau und Marion Götz.

Im Öffentlichkeitsausschuss ist Charlotte Peitz.

- Es gibt folgende Projektarbeiten: Finanzierung Fachschaftshütten, Internationalisierung, rechtliche Grundlagen, Nachhaltigkeit an der Universität Hohenheim, Mülltrennung, Profilschärfung und Grundsatzentscheidungen.

Das Projekt Finanzierung Fachschaftshütten übernehmen Charlotte Peitz, Hannes Engler, Celine Reuter, Ádám Deak und Benedikt Schülen (beratend).

Das Projekt rechtliche Grundlagen übernimmt Christoph Zerfowski.

Das Projekt Mülltrennung übernehmen Ann-Katrin Hehl und Celine Reuter.

Das Projekt Profilschärfung übernimmt Anna Elsaßer.

Ein Mitglied verlässt die Sitzung. Es sind nun noch siebzehn stimmberechtigte Mitglieder in dieser Sitzung anwesend.

18. Kommunikationskanal

Es wird überlegt über welches Medium prioritär kommuniziert werden soll und ob WhatsApp dazu verwendet werden soll.

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob es eine allgemeine WhatsApp-StuPa-Gruppe geben soll.

Es sind 11 Personen gegen eine WhatsApp-StuPa-Gruppe und 5 Personen enthalten sich.

Es wird keine WhatsApp-StuPa-Gruppe geben. Wichtige Informationen werden über den StuPa-Mailverteiler verschickt oder in der Sitzung unter Sonstiges angesprochen.

19. Sonstiges

- StuPa-Gruppenfoto: Das StuPa-Gruppenfoto wird auf die VS-Homepage gestellt.

- Verpflegung: Das Präsidium bedankt sich für die Verpflegung.

Die Sitzung endet um 22:05Uhr.

Christoph Zerfowski
Vorsitzender des Studierendenparlaments

Flora Ehrle
Protokollantin